

[Ebook pdf] Gewaltfrei durch Erziehung: Versuch einer Pdagogik des friedlichen Zusammenlebens. Das Konzept der bindungsbasierten frhkindlichen Entwicklung und Erziehung (BBFEE)

## **Gewaltfrei durch Erziehung: Versuch einer Pdagogik des friedlichen Zusammenlebens. Das Konzept der bindungsbasierten frhkindlichen Entwicklung und Erziehung (BBFEE)**

Von Rüdiger Posth

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #502414 in BcherVerffentlicht am: 2013-03-25Einband:  
Taschenbuch356 Seiten | File size: 21.Mb

Von Rüdiger Posth : Gewaltfrei durch Erziehung: Versuch einer Pdagogik des friedlichen Zusammenlebens. Das Konzept der bindungsbasierten frhkindlichen Entwicklung und Erziehung (BBFEE) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gewaltfrei durch Erziehung: Versuch einer Pdagogik des friedlichen Zusammenlebens. Das Konzept der bindungsbasierten frhkindlichen Entwicklung und Erziehung (BBFEE):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr empfehlenswert und hilfreich  
Von AnKuB  
Ich habe bereits die 1. zwei Bnde und meine Tochter wird nun 2 Jahre alt. Bisher haben die Tipps von Dr. Posth immer sehr geholfen und sie hat sich klasse entwickelt. Selbst die Trotzphase berstehen wir so bisher gut. Selbst wenn unsere Groeltern manchmal mit alten Methoden kommen, gibt die Zeit uns recht und inzwischen sind selbst sie berzeugt. Kann auch dieses Buch empfehlen. Sollte ein "Muss" fr Eltern sein. Gbe dann sicher viel mehr glckliche Kinder. Viele Fehler passieren sicher auch aufgrund Unwissenheit.  
14 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch, das hoffentlich wegweisend sein wird!  
Von Compassion  
Nachdem ich bereits die anderen beiden Bcher von Rdiger Posth ("Vom Urvertrauen zum Selbstvertrauen" und "Gefhle regieren den Alltag") mit Interesse gelesen habe, war ich sehr gespannt auf dieses Buch. Dem Autor gelingt es, obschon ich seine Haltung schon gut kenne und daher manches fr LeserInnen wie mich Wiederholung ist, erneut, zu fesseln und wissenswerte Informationen zu bieten. Er geht einerseits auf die verschiedenen Erziehungskonzepte ein und zeigt auf, weshalb das Bindungskonzept das berzeugenste und kindgerechteste aller Konzepte ist. Die gegckte und sichere Bindung eines Kindes an seine Bezugspersonen ist die Basis jeder spteren Entwicklung und daher von zentraler Bedeutung. Alles, was ein Kind in den ersten Lebensjahren erlebt, beeinflusst seinen weiteren Werdegang. Das zuverlssige und liebevolle Eingehen auf alle kindlichen Bedrfnisse und das bedingungslose Dasein seitens der Eltern und anderer Bezugspersonen, fhrt zu einem emotional gefestigten Kind, das wiederum die Fhigkeit entwickelt, sich in andere Menschen einzufhlen und empathisch zu handeln. Und genau das ist die Grundlage einer friedlichen, gewaltfreien Gesellschaft. Es sind viel weniger die moralischen Erziehungsinhalte, die ein Kind zu einem anstndigen und liebenswerten Menschen heranwachsen lassen, sondern vielmehr die vermittelte Zuwendung, Liebe und das beispielhafte Vorleben. Wenn wir uns heute fragen, weshalb es unter Jugendlichen so viel Gewaltpotential gibt und weshalb es innerhalb der Gesellschaft immer wieder zu brutalen Ereignissen kommt, dann finden wir in diesem Buch differenzierte und tragfhrige Antworten. Dieses Buch ist das beste Buch zu dieser Thematik, das ich kenne und wird hoffentlich wegweisend sein! Es zeigt eine mgliche Prvention auf, um Gewalt zu verhindern und belegt, weshalb noch mehr Disziplin und menschenwrdische Regeln nur kurzfristige Symptombekmpfung sind, die lngerfristig kontraproduktiv wirken. Als Stillberaterin war ich zuerst irritiert ber die Aussage des Autors, dass ein Sugling in den ersten Lebensmonaten nach Bedarf gestillt werden soll, aber dass nach Beendigung der Neugeborenenphase ein "Ftterrhythmus von mindestens drei Stunden einzuhalten sei" (S. 202 unten), um "das Verdauungssystem nicht zu belasten". Stillen nach Bedarf (das heisst eben ohne zeitliche Limiten) ist in der ganzen Stillzeit empfehlenswert - umgekehrt fhren feste Stillzeiten immer wieder zu Still- und Kommunikationsproblemen. Ein Kind darf auch nach der Neugeborenenphase unbegrenzt nach Bedarf gestillt werden, sofern das fr die Mutter stimmt, mit dem Vorteil, dass dadurch eine lngere Gesamtstillzeit ermoglicht und ein zentrales, kindliches Bedrfnis optimal erfllt wird. Hufiges Stillen fhrt weder zu Koliken noch zu spterem bergewicht, wie Studien und die Erfahrung von Stillberaterinnen und stillenden Mttern belegen. Natrlich muss eine Mutter ihr Kind nicht jedes Mal stillen, wenn es weint, aber sie darf es tun, wenn es dem Kind dadurch besser geht. Manche Kinder wollen manchmal offensichtlich nicht gestillt werden und in dem Fall kann Tragen eine wunderbare Alternative sein, die auch vom Vater bernommen werden kann. Nach Rcksprache mit dem Autor hat sich herausgestellt, dass er seine Aussage auf solche Suglinge bezogen hat. Aber Stillen ist in diesem Buch nicht das zentrale Thema und deshalb trotzdem 5 Sterne von mir!  
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich ein Erziehungsbuch, das die Kinder respektiert  
Von christine Rudinger  
Ich habe auch alle anderen Bchern von Herr Dr Posth gelesen und verfolge regelmssig seine Arbeit im Forum rundumsbaby.de Ich bin dankbar, dass endlich einen Experten gefunden zu haben, der tatschlich die Entwicklung der Kinder respektiert (auch wenn das nicht immer die einfachste Variante fr die Eltern ist). Die ersten 6 Lebensjahre sind vielleicht die wichtigsten berhaupt. Das Buch ist sehr verstndlich geschrieben, wenn auch teilweise etwas technisch und vielleicht kompliziert, wenn man keine psychologischen Vorkenntnisse hat. Trotzdem lohnt es sich absolut es zu lesen. Schon allein unseren Kindern zu liebe. Dr. Posth beantwortet ausserdem noch jede Woche 30 Fragen im Internet fr spezifische Probleme. Vielen herzlichen DANK !

Kurzbeschreibung  
Erziehung und Gewalt sind grundstzliche Bestandteile des menschlichen Lebens. Doch welche Verbindung gibt es zwischen ihnen? Und lsst sich Gewalt durch Erziehung verhindern? Die Frage ist von groem Interesse, denn selbst dort, wo auf der Welt berfluss herrscht, wo demokratische Rechte verwirklicht sind und wo es Ordnungssysteme gibt, die ber den Frieden in der Gesellschaft wachen, selbst da ist Gewalt ein scheinbar nicht auszumerzender Teil des Lebensalltags. Mit neuen berlegungen und Schlussfolgerungen zu Gewalt und Gewaltlosigkeit im Hinblick auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beschftigt sich der Autor in diesem Buch. Er korrigiert dabei den Blick auf alleinige gesellschaftliche und allgemein soziale Ursachen, um ihn auf die individuelle, menschliche Veranlagung zu Aggression und Gewaltfhigkeit zu richten. Dazu untersucht er das Verhlnis zwischen Erbanlage (Genetik) und Umgebungseinfluss (Epigenetik) als etwa gleichstarke Ursachen und setzt Temperamentsfaktoren und Charakteranlagen zu ungnstigen familiren Lebensbedingungen in Beziehung. Neben der

Aggression wird das Machtbedfnis des Menschen als die andere Quelle von Gewalt herausgestellt. Die Gegenkraft zur Gewalt bildet in der Sozialisierung des Menschen das Bindungsprinzip, welches der Autor als einen entscheidenden Schlssel zur Eindmmung von Aggression wertet. Bindung frdert die Fhigkeit zur Empathie, erleichtert den geistigen Perspektivwechsel und fhrt zur Ausbildung von Gewissen und Vernunft. Eine Erziehung ohne Gewalt ist hierfr grundstzliche Voraussetzung. Reiche Kenntnisse in der psychosozialen Entwicklung des Kindes und ein tiefer Einblick in die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen machen das Buch zu einem fundierten Kompendium der Kindererziehung, von dem neben Fachleuten auch Eltern profitieren werden.ber den Autor und weitere MitwirkendeRdiger Posth (1951-2014), verheiratet und Vater von vier Kindern, studierte Medizin an der Universitt Dsseldorf. Seine Dissertation legte er im Fach Neuropathologie vor. 1988 hat er sich als Kinderarzt in Bergisch Gladbach niedergelassen. Der Schwerpunkt seiner Ttigkeit lag von Anfang an auf der Kinderpsychologie. Seit dem Jahr 2002 arbeitete er als Experte fr Entwicklungsneurologie und -psychologie in einem groen Elternberatungsforum im Internet. Im Jahr 2006 erwarb er die Zusatzqualifikation Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut.